

Am **Cologne Center for Comparative Politics der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät an der Universität zu Köln** sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 01.05.2017 zwei Stellen als

DoktorandInnen

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 25,89 Wochenstunden (65%) zu besetzen. Die Stellen sind für drei Jahre befristet. Sofern die tariflichen Voraussetzungen vorliegen, richtet sich die Vergütung nach der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die DoktorandInnen sind in das EU-Forschungsprojekt "Enhanced Qualitative and Multimethod Research" eingebunden. Das Projekt hat das Ziel, sozialwissenschaftliche Methoden aus dem Bereich der qualitativen Methoden und Multimethodendesigns fortzuentwickeln. Die DoktorandInnen arbeiten mit dem Projektleiter zusammen an der Entwicklung neuer Techniken und Verfahren im Bereich der Qualitative Comparative Analysis (QCA).

Aufgaben:

Die DoktorandInnen haben die Gelegenheit, im Projekt eine inhaltliche Dissertation zu verfolgen, die sich in das Cologne Center for Comparative Politics einpasst (siehe <http://cccp.uni-koeln.de>). Im Rahmen der Dissertation sollen idealerweise die im Projekt entwickelten Verfahren zur Anwendung kommen, so dass die inhaltliche Arbeit und das Projekt eng verzahnt sind. Neben QCA sollen die DoktorandInnen natürlich auch weitere qualitative und quantitative Techniken anwenden können, die zur Beantwortung der Fragestellung angemessen sind.

Anforderungen:

BewerberInnen sollten einen Masterabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss in Politikwissenschaft haben. Sie sollten Interesse an sozialwissenschaftlichen Methoden über deren Anwendung hinaus haben und Bereitschaft zeigen, sich gegebenenfalls in neue Techniken einzuarbeiten. Zumindest grundlegende Softwarekenntnisse in R werden erwartet sowie die Bereitschaft, die Kenntnisse weiter zu vertiefen.

Die Universität zu Köln setzt sich für Diversität, Perspektivenvielfalt und Chancengerechtigkeit ein. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellten sind besonders willkommen. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form **bis 15.02.2017** an: i.rohlfing@uni-koeln.de.

Für Rückfragen kann der Projektleiter kontaktiert werden.